

Beilage 42.**Bericht**

des Finanzausschusses über den Rechenschaftsbericht des Landes-Ausschusses von Vorarlberg für den zweiten ordentlichen Landtag der IX. Periode 1904.

Hoher Landtag!

Nach genauer Prüfung des Rechenschaftsberichtes erstattet der Finanzausschuß nachstehenden

Bericht:**I. Ueber die Ausführung der vollziehbaren Landtagsbeschlüsse der letzten Session.****A. Jener, welche der Allerh. kaiserlichen Sanktion bedürfen:**

Dieselbe wurde erteilt:

1. Dem Landtagsbeschlusse betreffend die zur Deckung der Erfordernisse des Landesfondes für 1903 einzuhebenden Landesumlagen.
2. Dem Landtagsbeschlusse betreffend die für 1904 einzuhebenden Landesumlagen.
- ✓ 3. Dem Gesetzentwurfe über die Raabachregulierung in Weiler.
- ✓ 4. Dem Gesetzentwurfe wegen Abänderung der §§ 18, 23 und 24 der Gemeindevahlordnung.
- ✓ 5. Dem Gesetzentwurfe zum Schutze der Pflanze Edelweiß.
- ✓ 6. Dem Gesetzentwurfe wegen Feststellung des Rekrutencontingentes der Landesjäger.
- ✓ 7. Dem Gesetzentwurfe über die Regulierung in St. Anton, Bartholomäberg und Bandans.
- ✓ 8. Dem Gesetzentwurfe über die Regulierung des Klausbaches.
- ✓ 9. Dem Gesetzentwurfe, womit eine neue Gemeindeordnung für Vorarlberg erlassen wird.

Der Allerh. kaiserlichen Sanktion sehen noch entgegen:

10. Der Gesetzentwurf, womit ein neues Jagdgesetz für das Land Vorarlberg erlassen wird.

11. Die Abänderung mehrerer Paragraphen des Statutes der Landeshypothekenbank.
12. Die Abänderung des § 23 des Vorarlberger Grundbuchgesetzes.

Nachtrag aus der früheren Session. Die Allerh. kaiserl. Sanction wurde erteilt:

1. Dem Gesetzentwurfe über die Regulierung des Emmebaches in Gögis.
2. Dem Gesetzentwurfe über die Ausführung von Schutz- und Regulierungsbauten an der Früz in den Gemeindegemarkungen von Sulz und Rankweil.

B. Über die Ausführung der Landtagsbeschlüsse nach § 18 und 19 der Landes-Ordnung.

1. Betreffend Übernahme der Kosten der Gendarmerie-Bequartierung auf den Staatsschatz wurde bisher kein Erfolg erzielt.
2. Der Landtagsbeschluss betreffend die baldigste Durchführung der Rheinkorrektion in obern Durchstiche wurde dem k. k. Ministerium des Innern in Vorlage gebracht.

In der Sitzung des Landtages vom 10. Oktober d. J. wurde neuerlich ein ähnlicher Beschluss gefasst, der die k. k. Regierung auffordert, endlich zu veranlassen, daß der diesbezügliche Staatsvertrag durchgeführt werde.

3. Eine Vorstellung an die k. k. Regierung in Sachen der Zurückstellung des 3. Assentjahrganges hat keine Erledigung gefunden.
4. Die Stellungnahme des Landtages zur Einführung der Surtare für Zucker in Ungarn und zu dem bevorstehenden Abschlusse des österreichisch-ungarischen Ausgleiches im allgemeinen wurde dem k. k. Ministerrats-Präsidium übermittelt.
5. Das Ersuchen an die k. k. Regierung, das verfassungsmäßige Zustandekommen eines mit der Abänderung des § 23 Absatz 4 des Gesetzes betreffend Anlegung von Grundbüchern übereinstimmendes Reichsgesetz zu erwirken und auf eine entsprechende Vermehrung der Grundbuchkommissäre Bedacht zu nehmen, hat bisher keine Erledigung gefunden.

C. Ausführung der Landtagsbeschlüsse im eigenen Wirkungskreise des Landes-Ausschusses.

- 1.—4. Die Voranschläge des Normalschulfondes, sowie die aus Landesmitteln zu bestreitenden Schulauslagen für 1903 und 1904 wurde dem k. k. Landeslehrer-Rate mitgeteilt.
5. Betreffend die Förderung des sonntäglichen Fortbildungsunterrichtes wurden in der Sitzung vom 10. September 1903 Beschlüsse gefasst.
6. u. 7. Betreffend die Bewilligung von Subventionen zur Förderung der Stickerie wurde ein Betrag von 2000 K aus dem Landesfonde flüssig gemacht. Weiters in Ausführung des Landtagsbeschlusses vom 6. November 1903:
 - a) für die Entlohnung des Stickerie-Wanderunterrichtes auf Grund des Voranschlages der Fachschulleitung der Betrag von K 5850.12 bewilligt, wovon 4000 K sofort, der Rest im Laufe des Jahres flüssig gemacht wurden;
 - b) im Sinne der von Seite des hohen Landtages gestellten Forderungen wurde an das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht eine Eingabe gerichtet, deren Beantwortung die letzten Tage eingelangt ist.

8. Dem Vorarlberger Landwirtschaftsvereine wurde für 1902 und 1903 die bewilligte Unterstützung von K 600 ausbezahlt und dem k. k. Ackerbauministerium der Dank des Landes dafür ausgesprochen, daß durch die Erschwerung der Einfuhr von Schweinen der Einschleppung von Tierseuchen mit Erfolg gesteuert wurde.
9. Demselben Vereine wurde der bewilligte jährliche Beitrag zu den Verwaltungsauslagen im Betrage von K 1200 ausbezahlt.
10. Die Schaffung der Geldmittel zur Ausführung der geplanten Erhöhung und Verstärkung des rechtseitigen Binnendamms an der Fruz wurde zwischen Staat, Land und Gemeinde Koblach geordnet und diese Angelegenheit zum Abschlusse gebracht.
11. Der Landtagsbeschluß betreffend die Transportkosten der Heimbeförderung jugendlicher Sträflinge aus Göllersdorf wurde der k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Wien mitgeteilt.
12. Zu den Kosten des hydrographischen Dienstes für 1903 wurde der Betrag von K 300 an das k. k. Hauptsteueramt Bregenz ausbezahlt.
13. In Bezug auf die Tätigkeit der Natural-Verpflegstationen für 1903 wurde in der Sitzung des hohen Landtages vom 30. September 1904 Bericht erstattet. Eine Durchberatung und Abänderung der Grundzüge wurde in der Sitzung vom 8. Oktober d. J. vorgenommen.
14. Über die Förderung des sonntäglichen Fortbildungsunterrichtes im Jahre 1903 erfolgte die Berichtserstattung im hohen Landtag in der Sitzung vom 1. Oktober d. Js.
15. u. 16. Der Rohstoffgenossenschaft der Schuhmacher Vorarlbergs wurde der bewilligte Gründungsbeitrag von K 600, der 49. Wanderversammlung deutscher und österreichisch-ungarischer Bienenwirte der bewilligte Betrag von K 500 ausbezahlt.
17. Sieben Besuchern der k. k. Handwerkerschule in Imst wurden je 40 K, sechs Besuchern je K 30, zusammen K 460 Unterstützungsbeitrag bewilliget und ausbezahlt. Für den Besuch von Meisterkursen sind keine Gesuche um Verleihungen von Beiträgen eingelangt.
18. Der Landtagsbeschluß, betreffend die Allregulierung in Fraßfanz wurde dem k. k. Ackerbauministerium unter wärmster Befürwortung in Vorlage gebracht. Dasselbe hat im allgemeinen dem Projekte zugestimmt, jedoch noch einige Projektänderungen und Richtigstellungen des Voranschlages verlangt, im Prinzip sich mit der verlangten staatlichen Beitragsleistung einverstanden erklärt. Der Landes-Ausschuß stimmte der vorgeschlagenen technischen Abänderung zu, wonach sich ein Gesamtmehrerfordernis von K 44.000 ergibt.
19. Die Vorarlberger Handels- und Gewerbekammer in Feldkirch wurde ersucht, betreffend Besteuerung der Konsum-Vereine die zur Behandlung dieser Frage notwendigen Daten zur Verfügung zu stellen. Eine Beantwortung dieser Zuschrift ist erst in den letzten Tagen vonseite der Kammer eingelangt. Dieser Gegenstand wird eigens behandelt werden.
20. Der Landtagsbeschluß betreffend Brückenbau über die Bregenzer Ach zwischen Kieben und Hard wurde den beteiligten Gemeinden eröffnet, ohne daß die Angelegenheit bis jetzt einen weiteren Schritt vorwärts gekommen ist.
21. Betreffend Beibehaltung der Fremdenwaffenübungen der k. k. Landesschützen ist in verbindlichster Weise dem Landes-Ausschusse die Mitteilung zugekommen, daß vom kommenden Jahre an in Berücksichtigung der besondern Verhältnisse des Tales Montafon diese Fremdenwaffenübungen für die Bewohner dieses Tales wieder eingeführt werden.
22. Vorarlberger Universitäts Hörer in Innsbruck wurden für das erste Semester 1903/4 beteiligt ein Hörer mit K 40, zehn mit K 20, zusammen K 240.
23. Der kaufmännischen Genossenschaft in Bregenz wurde ein Beitrag von K 400 bewilliget zur Erhaltung der selbständigen kaufmännischen Fortbildungsschule.
24. Unterstützungsbeiträge wurden ausbezahlt:
 - a) dem Asylvereine der Wiener Universität 40 K,
 - b) dem katholischen Schulvereine für Osterreich 200 K,

- c) dem Marburger Unterstützungsvereine für entlassene Sträflinge 50 K,
 d) dem Vorarlberger Unterstützungsvereine in Junsbrück 100 K,
 e) dem Landesverbande für Fremdenverkehr in Vorarlberg und Liechtenstein 100 K,
 für die Herausgabe des Werkes „Vorarlberg und Liechtenstein“ 200 K.
25. Die Frage der Befähigungsnachweise der Marktkommissäre wurde vonseite der k. k. Regierung bisher nicht zur Erledigung gebracht.
 26. Betreffend die Unterstützung des Straßenbaues nach Buch sind die Vorverhandlungen bezüglich der Wegrichtung noch nicht zum Abschlusse gelangt.
 27. Das Gesuch der Gemeinde Fuhach um Abhilfe der großen Trinkwasserverlegenheit wurde der k. k. Statthalterei unter wärmster Befürwortung und mit allem Nachdrucke zur endlichen Erledigung in Vorlage gebracht, ohne daß bis jetzt eine Erledigung eingetroffen wäre.
 28. Betreffend die Mittelberger-Straße dürften vielleicht noch im Laufe des Jahres weitere Verhandlungen eingeleitet und Erhebungen vorgenommen werden.
 29. An sämtliche Schulausschüsse der gewerblichen Fortbildungsschulen des Landes wurde ein Rundschreiben gerichtet, ihnen der Wortlaut des Landtagsbeschlusses eröffnet und sind auf Grund der mittlerweile geforderten und eingelaufenen Belege eine Anzahl gewerblicher Fortbildungsschulen mit Unterstützungsbeiträgen von 200—500 K beteiligt worden.
 30. Der Landesarchivar Viktor Kleiner wurde in seiner Eigenschaft als nunmehriger definitiv angestellter Landesbeamter am 2. Dezember v. J. beeidigt.
 31. Der Landtagsbeschluß betreffend die Übernahme der Verpflegskosten für in türkischen Privat Spitälern aufgenommene mittellose Vorarlberger wurde der k. k. Statthalterei mitgeteilt.
 32. Betreffend den Bau einer Brücke über die Bregenzer Ach zwischen Wolfurt und Kennelbach wurde der Konkurrenzaußschuß von diesen Beschlüssen entsprechend verständigt und ist inzwischen der Bau der Brücke unter der seitens des Konkurrenzaußschusses erbetenen und vom Landes Ausschusse gewährten Oberaufsicht des Landesbauamtes in Angriff genommen und vollendet worden.
 33. Der Vertrag zwischen dem k. k. Landesschulrate und dem Landes-Ausschusse einerseits und der Firma Rümmerli & Frey in Bern anderseits, wurde unterm 12. November abgeschlossen und gefertigt und unterm 2. Jänner die erste Rate im Betrage von 2000 K für 1903 als Vorschuß aus dem Normalschulfonde zur Herstellung der Schulwandkarte für Vorarlberg flüssig gemacht.
 34. Der Landtagsbeschluß betreffend die Errichtung einer Bau- und Kunsthandwerkerschule in Vorarlberg wurde dem k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht unter wärmster Befürwortung in Vorlage gebracht, ohne daß bis heute eine Erledigung eingelaufen ist.
 35. Die Eingabe des 3. Gastwirtetages wegen Übernahme der Gemeindeftraßen auf Landesrechnung kommt gleichzeitig mit der Vorlage des Entwurfes eines neuen Straßengesetzes zur Erledigung.
 36. Die Haushaltungsrechnung und der Voranschlag der Landes-Freianstalt Balduna und die Gehaltserhöhung des Direktors wurde diesem mitgeteilt.
 37. Wendelin Spieler wurde als provisorischer Revisor für die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften angestellt und wird hierüber in nächster Session Bericht erstattet.
 38. In Angelegenheit der Straße Doren—Sulzberg wurde der Gemeinde Doren, nachdem dieselbe sich zur Übernahme der Kosten der Grundeinlösung auf ihrem Gemeindegebiete verpflichtet hatte, der bewilligte Beitrag von 5000 K für die Straßenstrecke Bahnhof Doren-Brenden ausbezahlt. Nachdem die Gemeinde Sulzberg sich ausdrücklich mit allen Bedingungen des Landtagsbeschlusses einverstanden erklärt hatte, wurde die Straßenangelegenheit dem k. k. Ministerium des Innern behufs Gewährung eines 40% igen Staatsbeitrages unter

wärmster Befürwortung in Vorlage gebracht und hat die Regierung mitgeteilt, daß sie nur bereit wäre, einen 25%igen Beitrag zu gewähren.

39. u. 40. Die Gesuche des Vereines für Kirchenkunst und Gewerbe in Innsbruck und der Spargesellschaft in Dalaas gelangten in der Sitzung des hohen Landtages vom 30. September d. J. zur Erledigung.
41. In Angelegenheit der Belegung der Steuereinnahmen in den Gemeinderechnungen durch bestätigte Steuerverzeichnisse erging ein Rundschreiben an sämtliche Gemeinden.
42. In Ausführung des Landtagsbeschlusses betreffend die Reform der Gemeinde-Wahlordnung erfolgt je nach dem Fortgang der eingeleiteten Erhebungen und Verhandlungen in der nächsten Session eine eigene Vorlage an den hohen Landtag.

Antrag:

„Der hohe Landtag wolle die Ausführung der Landtagsbeschlüsse im eigenen Wirkungskreise des Landes-Ausschusses genehmigen.“

II. Landesfond.

Rechnungs-Abschluß für 1903.

Gesamt-Einnahmen	:	:	:	:	:	K 509.735·88
„ Ausgaben	:	:	:	:	:	„ 419.918·92
						Schließlicher Kassastand K 89.816·96

Der Finanzausschuß stellt auf Grund einer genauen Prüfung den

Antrag:

„Dem vorgelegten Rechnungsabschlusse des Vorarlberger Landesfondes für 1903 wird nach den angeführten Ziffern die Genehmigung erteilt.“

III. Landes-Kulturfond.

Rechnungs-Abschluß für 1903.

Gesamt-Einnahmen	:	:	:	:	:	K 93.139·49
„ Ausgaben	:	:	:	:	:	„ 7.295·49
						Schließlicher Vermögensstand K 85.844·00

Die Prüfung des Rechnungsabschlusses ergab die vollständige Richtigkeit obiger Ansätze und stellt der Finanzausschuß den

Antrag:

„Dem vorliegenden Rechnungsabschlusse des Landes-Kulturfondes für 1903 wird die Genehmigung erteilt.“

IV. Krankenversorgung.

Die Krankenversorgungskosten beliefen sich im Jahre 1903 auf K 24·883·95 und ist die Verwendung derselben in der Beilage A einzeln ausgewiesen.

Es wird gestellt folgender

Antrag:

„Der hohe Landtag wolle die Berausgabung für Krankenversorgung im Jahre 1903 mit K 24.883·95 genehm halten.“

V. Irrenversorgung.

I. Haushaltungsrechnung der Landesirrenanstalt Balduna für 1903.

Gesamt-Ausgaben	:	:	:	K 101.442'17
„ Einnahmen	:	:	K 92.537'61	
Hiezu bezahlte Warenvorräte laut Aufnahme	:	:	„ 3.331'—	K 95.868'61
Somit Abgang				K 5.573'56

Im Voranschlag für 1903 war ein Abgang vorgesehen von K 16.268'15. Daß derselbe nur K 5.573'56 beträgt, trotz der großen Anschaffungen, verdanken wir dem günstigen Resultate der Eigenverköstigung. Es wurde dadurch ein effektiver Gewinn von K 7.419'47 erzielt. Dieser Betrag hätte der Wohltätigkeitsanstalt mehr für die Verköstigung bei den bisherigen Tarifen bezahlt werden müssen. Dabei ist noch der Umstand zu berücksichtigen, daß die Kostform eine bessere wurde. Der Landes-Ausschuß hat dem Herrn Direktor Dr. Pfausler für den mit Einführung der Eigenverköstigung erzielten Erfolg die Anerkennung ausgesprochen und ihm für die große Arbeit der Einführung für 1903 eine Remuneration im Betrage von K 800 gegen nachträgliche Genehmigung des Landtages zuerkannt.

Der Finanzausschuß hat sich durch die Prüfung der vorliegenden Rechnungen von der Richtigkeit überzeugt und stellt folgende

Anfräge:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

- „1. Der Abschluß der Haushaltungsrechnung der Landesirrenanstalt Balduna für 1903 wird genehmiget.
2. Dem Landesauschußbeschlusse, womit dem Herrn Direktor Dr. Pfausler die Anerkennung für den Erfolg bei Einführung der Eigenverköstigung ausgesprochen und ihm für diese große Mehrarbeit für 1903 eine Remuneration im Betrage von K 800 zuerkannt wird, wird die Zustimmung erteilt.“

Voranschlag der Landesirrenanstalt Balduna für 1905

Dieser Voranschlag wurde vom Finanzausschuße überprüft und weist derselbe auf an

Gesamt-Einnahmen	:	:	:	K 83.423'50
Gesamt-Ausgaben	:	:	„ 92.562'70	
Daher ein Abgang von				K 9.139'20

welcher im Falle des Bedarfes aus der Landeskassa zu decken sein wird.

Unter den Ausgaben erscheinen K 3000 für die Anschaffung eines Dampffessels für die Waschküche eingestellt. Der vorhandene Kessel ist seit Erbauung der Anstalt vorhanden und jetzt nicht mehr zu gebrauchen.

Wenn der Erfolg mit der Eigenverköstigung im laufenden Jahre derselbe bleibt, wird das Defizit bereits verschwinden.

Der Finanzausschuß stellt den

Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Dem Voranschlage für den Landeshaushalt der Landesirrenanstalt Balduna für das Jahr 1905 mit einer

Einnahme von	:	:	:	K 83.423'50
Ausgabe von	:	:	„ 92.562'70	

und einem Abgange von K 9.139'20

wird die Genehmigung erteilt.“

VI. Gemeinde-Angelegenheiten.

Die Umlagen sämtlicher Gemeinden Vorarlbergs für 1903 betragen K 1,758.679·17, gegenüber dem Vorjahre ein Mehr von K 43.152·59.

Die auf Grund der Landes-Ausschuhgenehmigung von den Gemeinden im Jahre 1903 gemachten Anlehen erreichten die Höhe von K 901.932·64. Im Vorjahre betrug diese Summe K 592.212·28.

Der Finanzausschuß stellt den **Antrag:**

„Der hohe Landtag wolle das Gebaren des Landes-Ausschusses in Gemeinde-angelegenheiten zur Kenntnis nehmen.“

VII. Stipendien und Stiftungen.

Über die Verwaltung der Stiftungen und die Verteilung der Stipendien enthält der Rechenschaftsbericht die genaueren Aufschlüsse.

Unter Hinweis auf den diesbezüglichen Teil des Rechenschaftsberichtes stellt der Finanzausschuß den

Antrag:

„Der hohe Landtag wolle dem Vorgehen des Landes-Ausschusses hinsichtlich der Verwaltung der Stiftungen und Verleihung der Stipendien die Zustimmung erteilen.“

VIII. Dr. Anton Jussel'sche Stipendienstiftung.

Rechnungsabluß für 1903:

Gesamt-Einnahme	.	.	.	.	.	K 17.347·58
Gesamt-Ausgaben	.	.	.	.	.	„ 600·—
						K 16.747·58

Antrag:

„Der hohe Landtag wolle den Rechnungsabluß der Dr. Anton Jussel'schen Stiftung für 1903 mit dem ausgewiesenen Vermögen von K 16.747·58 genehm halten.“

IX. Invalidenstiftung des Vorarlberger Sängerbundes.

Gesamt-Einnahmen	.	.	.	.	.	K 1933·43
Gesamt-Ausgaben	.	.	.	.	.	„ 60·—
						K 1873·43

Antrag:

„Der hohe Landtag wolle den Rechnungsabluß der Invalidenstiftung des Vorarlberger Sängerbundes für 1903 mit dem Vermögen von K 1873·43 genehm halten.“

X. Viehseuchenfond für Einhufer.**Rechnungsabluß für 1903.**

Gesamt-Einnahmen	K 21.390'54
„ Ausgaben	„ 35'—
	<hr/>
Vermögen	K 21.355'54

Antrag:

„Der hohe Landtag wolle den Rechnungsabluß des Viehseuchenfondes für Einhufer mit dem ausgewiesenen Vermögen von K 21.355'54 genehmigen.“

XI. Fond zur Hebung der Rindviehzucht.**Rechnungsabluß für 1903.**

Gesamt-Einnahmen	K 87.324'35
„ Ausgaben	„ 20.230'94
	<hr/>
Schließliches Vermögen	K 67.093'41

Antrag:

„Der hohe Landtag wolle dem Rechnungsabluß des Fondes zur Hebung der Rindviehzucht mit dem ausgewiesenen Vermögen von K 67.093'41 die Genehmigung erteilen.“

XII. Feuerwehffond.**Rechnungsabluß für 1903.**

Gesamt-Einnahmen	K 45.229'85
„ Ausgaben	„ 8.895'—
	<hr/>
Schließliches Vermögen	K 36.334'85

Antrag:

„Der hohe Landtag wolle den Rechnungsabluß des Vorarlberger Feuerwehffondes für 1903 mit dem schließlichen Vermögen von K 36.334'85 genehm halten.“

XIII. Normal-Schulfond.**Rechnungsabluß für 1903.**

Gesamt-Einnahmen	K 202.017'42
„ Ausgaben	„ 11.088'27
	<hr/>
Schließliches Vermögen	K 190.929'15

Antrag:

„Der hohe Landtag wolle dem Rechnungsabluße des Normal-Schulfondes für 1903 mit dem schließlichen Vermögen von K 190.929'15 die Genehmigung erteilen.“

XIV. Landhaus-Baufond.**Rechnungsabluß für 1903.**

Einnahmen	K 16.731'42
Ausgaben	„ 2.277'27
	<hr/>
Schließliches Vermögen	K 14.454'15

Antrag:

„Der hohe Landtag wolle den Rechnungsabluß des Landes-Baufondes für 1903 mit dem ausgewiesenen Vermögen von K 14.454.15 genehmigend zur Kenntnis nehmen.“

Tirolisch-vorarlbergischer Grundentlastungsfond.

Der Landes-Ausschuß von Tirol legte den von der dortigen Landesbuchhaltung verfaßten Rechnungsabluß dieses Fondes für 1903 vor, welcher mit einem Abgange von K 11.576.85 abschließt, der jedoch durch die Aktivrückstände gedeckt erscheint.

Der im Rechenschaftsberichte erstattete

Bericht über die Tätigkeit des Landesbauamtes

in der Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1903 gibt ein Bild von den umfangreichen und fleißigen Arbeiten desselben.

Der Finanzausschuß hat bei Prüfung des Rechenschaftsberichtes sich die Überzeugung verschafft, daß der Landes-Ausschuß bei Ausführung der in diesem Berichte angeführten Agenden mit Eifer und Pflichttreue seines Amtes gewaltet hat, und spricht demselben im Namen des Landes den Dank aus.

Bregenz, den 22. Oktober 1904.

J. Sz,
Obmann.

Engelbert Luger,
Berichterstatler.